Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Maria Himmelfahrt / Mariä Geburt

Ausgabe 77 01. August bis 18. September 2022

Tauftermine

Mainburg	Sandelzhausen	Oberempfenbach
Sonntag, 11. September 11.30 Uhr	Sonntag, 04. September 13.00 Uhr	nach Vereinbarung
Sonntag, 02. Oktober 11.30 Uhr	Sonntag, 25. September 10.15 Uhr	
Sonntag, 06. November 11.30 Uhr	Sonntag, 13. November 13.00 Uhr	

Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!

Mainburg

Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!

Erhältlich im App Store

JETZT BEI Google play

Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum
Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach
Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14
E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen
Bürozeiten siehe unter Mainburg
E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach
Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator
Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Bräuherr
Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57
E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl
Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,
E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Thomas Meier
Telefon: 0177/46 172 83, E-Mail: thomasj.meier@web.de

Druck:
Pinsker Druck und Medien, Mainburg

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C014255

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53093-2101-1006

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 08. September 2022

Verabschiedung unseres Kaplans

in Sandelzhausen an der Notzenhausener Kapelle,

in Oberempfenbach: v. l. Pfarrgemeinderatssprecherin Frau Birgit Kögl, Kirchenpfleger Bernhard Fischer, Kaplan Thomas Meier, Kirchenpfleger Stefan Schinagl

und in Mainburg mit kirchlichen Vereinen.

Unser Kaplan Thomas Meier wurde Anfang Juli verabschiedet. Er wird eine eigene Pfarrstelle ab September übernehmen. Aus diesem Anlass wurde er in allen drei Pfarreien eigens verabschiedet. Die PGR-Sprecher und PGR-Sprecherinnen, sowohl die Kirchenpfleger als auch Pfarrer Paulus hoben hervor, dass er inmitten von Corona, Inzidenzen, Lockdowns, Schließungen und Verboten seinen Dienst antrat. Nichtsdestotrotz sei er stets mit offenen Augen, Ohren und lachendem Gesicht seinen „Schäfchen“ gegenübergetreten. Er verlieh dabei allen Feierlichkeiten seinen ganz persönlichen Charm. Die Seelsorge bei den Sakramenten, bei den Gesprächen, Beerdigungen, Firmungen, Krankenkommunionen und vielem mehr war ihm immer eine Herzensangelegenheit. Die Pfarrangehörigen konnten stets auf ihn zählen, ihn um seinen Rat bitten und Hilfe erfahren. Pfarrer Paulus hob besonders hervor, dass gerade in der Zeit seiner Krankheit, er sich immer auf seinen Kaplan verlassen konnte. Dieser meisterte die zusätzliche Belastung souverän. Alle bedankten sich im Namen der jeweiligen Pfarreien für seinen Dienst bei uns. Dafür wurde ihm ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt‘s Gott ausgesprochen. Die Vertreter der Pfarreien, die kirchlichen Vereine und auch die Ministranten überreichten ihm ein kleines Geschenk. Im Anschluss konnten sich die Gläubigen noch ganz persönlich vom Kaplan verabschieden. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit, viel Freude im Weinberg des Herrn und allzeit Gottes Segen.

Abschiedsworte unseres Kaplans

Liebe Mainburger, liebe Sandelzhausener, liebe Empfenbacher, „Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben“, mit diesem Vers aus der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche – meinem Primizspruch – habe ich meinen Dienst als Priester hier an meiner zweiten Kaplanstelle begonnen. Die Zeit ist schnell vergangenen, es heißt nun

Abschied zu nehmen. Dankbar bin ich dem ganzen Pfarrteam mit Pfarrer Josef Paulus an der Spitze für die gemeinsame Zeit, für das Miteinander-unterwegs-sein im Weinberg des Herrn. Für die vielen persönliche Begegnungen und Gespräche, das gemeinsame Arbeiten in den Gremien und Gruppen und vor allem für das gemeinsame Bekennen und Feiern unseres Glaubens sage ich Ihnen und Euch von Herzen „Vergelt's Gott"! All diese Erfahrungen darf ich an meine neue Stelle in Regenstauf bzw. Regensburg mitnehmen. Ich bin der Leitung der Diözese dankbar, dass der Wunsch von mir und zweier Mitbrüder nun in die Tat umgesetzt werden kann und ich mit diesen beiden zusammen eine Priestergemeinschaft in Regenstauf gründen kann. Wir werden dort zusammenwohnen und die Seelsorge gestalten. Gemeinsames Beten, gemeinsames Leben unter einem Dach, das Arbeiten im Team und auch miteinander für die Menschen da zu sein ist mir wichtig – deshalb freue ich mich sehr auf die neue Aufgabe. Alles Gute und Gottes Segen für Sie und Ihre Lieben, Ihr/Euer Thomas Meier

Grußwort unseres neuen Kaplans

Liebe Pfarrangehörige, liebe Schwestern und Brüder, mit sehr großer Freude habe ich vor ein paar Wochen erfahren, dass ich im September in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Sandelzhausen-Oberempfenbach als Kaplan wirken darf und somit als Nachfolger von Kaplan Thomas Meier bei Ihnen als Priester und Seelsorger leben und arbeiten darf. Ich wurde 1992 geboren und habe meine Kinder- und Jugendzeit in Bach an der Donau verbracht. Nach meiner Schulzeit an der ortsansässigen Grundschule und am Gymnasium Neutraubling wechselte ich zum Studium an die Universität Regensburg. Nach meinem Studium und meiner Zeit im Priesterseminar St. Wolfgang in Regensburg durfte ich als Praktikant und Diakon in der Pfarrei St. Pankratius Roding wirken. Am 29.06.2019 empfing ich sodann im Dom St. Peter zu Regensburg die Priesterweihe und erlebte meine ersten drei Kaplansjahre in Wunsiedel. Nachdem ich dort meine ersten Schritte als Kaplan und Lehrer an der Mittelschule gegangen bin, komme ich nun zu Ihnen und gehe die nächsten Schritte meines priesterlichen Wirkens. In den nächsten Jahren darf ich Sie durch die Spendung der Sakramente, in seelsorglichen Gesprächen und auf vielfältige Weise begleiten. Darauf freue ich mich aus tiefsten Herzen!

Aber ich würde mir auch wünschen, dass Sie mit mir gemeinsam auch meinen Weg mitgehen und durch viele Begegnungen und Gespräche mitprägen und bereichern. Darüber würde ich mich sehr freuen! Gehen wir gemeinsam unseren Weg im Glauben!
Ihr (neuer) Kaplan Maximilian Moosbauer

Abschiedsworte von Pfarrer Thomas Kutty Samuel

Liebe Pfarreiengemeinschaft, "Sie werden Ihn mit offenen Armen und Herzen begrüßen". So hat Kaplan Thomas Meier im Pfarrbrief über meine Ankunft für priesterliche Dienste geschrieben. Ja mein Dienst in Ihren Pfarreien geht seinem Ende zu und ich verlasse Sie. Sie haben mich herzlich aufgenommen und zusammen mitgearbeitet. Mit viel Liebe und Geduld haben Sie mich begleitet. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre freundliche und liebevolle Unterstützung in meinem priesterlichen Dienst. Ich vergesse Sie nicht. Die Pfarrangehörigen, der Pfarrer, der Kaplan, die Sekretärinnen und alle Mitarbeiter in den einzelnen Pfarreien

schenkten mir eine dankbare Erinnerung im Leben als Priester Christi. Danke schön und Vergelt's Gott und auf ein Wiedersehen.

Grußwort vom Urlaubsvertreter Pfr. Peter Kagaba

Liebe Gemeindemitgliedervon der Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Oberempfenbach-Sandelzhausen, sehr gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Euch und Ihnen kurz vorzustellen. Peter Kagaba ist mein Name, ich stamme aus Tansania – Ostafrika. Seit einigen Jahren wohne und studiere ich in Wien. Während meines Studiums in Wien bin ich auch in der Pfarrei Kaiserebersdorf – Erzdiözese Wien teilweise als Aushilfskaplan tätig.

Da kommt die Zeit, Sommerzeit, die für mich eine Erlebniszeit ist, die Zeit, um Erfahrungen zu sammeln. Dazu bin ich sehr froh, dass ich in dem Zeitraum vom 05. Augst bis zum 02. September in der Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Oberempfenbach-Sandelzhausen mit euch und unter euch mitwirken darf. Denn es ist meine große Freude den Glauben an Jesus Christus zu leben. Ich hoffe, dass jeder Einzelne von uns versuchen wird, seinen Teil beizutragen, dass das Evangelium vor Ort verkündet und gelebt werden kann, damit wir unseren Glauben leben und andere ihn durch uns erfahren können. „Für Euch bin ich Priester und mit Euch bin ich Christ". – Diesen eindrucksvollen Satz habe ich etwas abgeändert vom Kirchenlehrer Augustinus übernommen, der im fünften Jahrhundert gelebt hat. In diesem guten Sinn, der in diesem Worten steckt, will ich gerne mit Ihnen und Euch nun gemeinsam unterwegs sein.

Dazu gebe Gott seinen Segen.
Mit frohen Grüßen
Peter Kagaba

Fahrt nach Altötting

Am Mittwoch, 19. Oktober fährt die Pfarreiengemeinschaft wieder nach Altötting. Abfahrt ist um 8.00 Uhr in Oberempfenbach, 8.05 Uhr in Unterempfenbach, 8.15 Uhr in Mainburg Griesplatz und 8.25 Uhr in Sandelzhausen. Es wird die Pilgermesse um 11.00 Uhr in der Basilika besucht. Der weitere Tagesablauf ist noch in Planung. Anmeldung im Pfarrbüro Mainburg zu den Bürozeiten ab September möglich. Der Fahrpreis von 20,00 € ist bei Anmeldung zu zahlen.

Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit". Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out" eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen. Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit" verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen. Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag

und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.“ (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen.“ (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out“ ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten.“ (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus“ in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht“ (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus. *Uwe Rieske*

Ein Student, der im Examen durchgefallen war, simst an seinen Bruder: „Nicht bestanden. Bereite Vater vor.“ Der Bruder antwortet: „Vater vorbereitet. Bereite dich vor.“

Was glaubst du denn?

Natürlich hat Jesus auch geschlafen. In ihm ist Gott ganz Mensch geworden, und kein Mensch kann ohne Schlaf leben. Doch als ich nach Bildern des schlafenden Jesus gesucht habe, stieß ich auf Darstellungen des neugeborenen Jesus. Und auf Bilder, die die einzige Bibelstelle illustrieren, die davon berichtet, dass Jesus schläft – im Boot, bevor die Jünger ihn wecken, weil sie Angst haben, im Sturm zu kentern und unterzugehen. Ansonsten gibt es so gut wie keine Bilder des schlafenden Jesus, wie es auch nur die eine Bibelstelle gibt, die vom Schlafen Jesu berichtet. Jetzt kann man natürlich einwenden: Warum über etwas schreiben oder es zeichnen, was selbstverständlich ist. Da ist etwas Wahres dran. Doch ich glaube, es hat noch etwas anderes damit auf sich: Ein schlafender Gott beunruhigt. Deshalb heißt es im Psalm 121 (Verse 3 und 4) auch: „Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein. Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, der Hüter Israels.“ Mit dem Hüter Israels ist Gott gemeint – der Beter vergewissert sich, dass Gott nicht einschläft: Wer sonst soll auf ihn aufpassen? Ich glaube, das ist der wahre Grund, warum sich viele Menschen auch mit der Vorstellung eines schlafenden Jesus schwertun: Wir bitten Gott um seinen Schutz und vertrauen darauf, dass er auf uns aufpasst – wie kann er da schlafen? Ich bin mir sicher: Auch wenn der menschliche Jesus geschlafen hat, wie jeder andere Mensch – Gott verschläft unsere Not nicht.

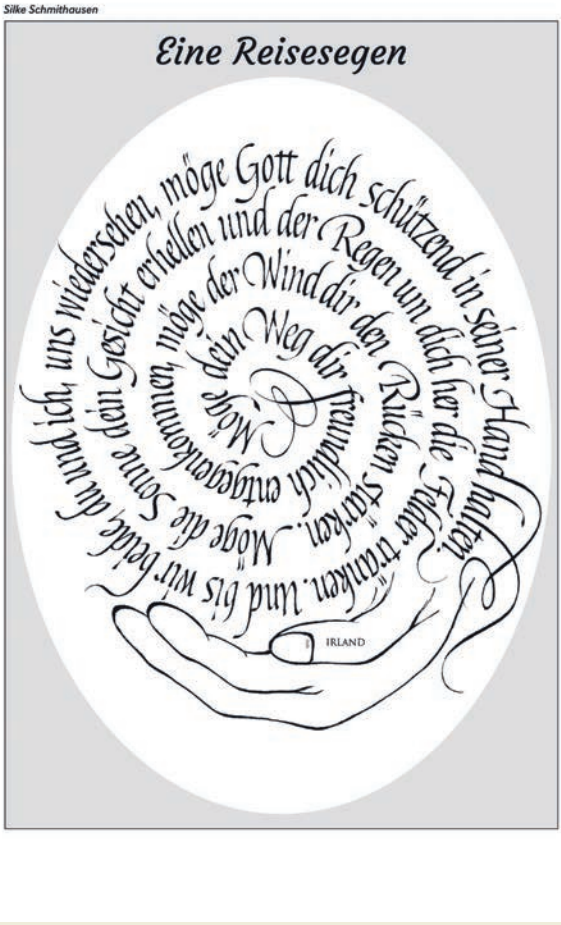
Lob der Langsamkeit

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsamer laufen zu lassen – das sind Illusionen. Die Zeit läuft immer gleich schnell (ab); und aus der Zeit aussteigen kann ich schon gar nicht. Ich lebe in der Zeit wie die Schnecke in ihrem Haus; und ich schleppe die Zeit immer mit mir – manchmal auch als Ballast. Doch kann ich dennoch etwas von der Schnecke lernen: Obwohl ich der Zeit nicht entrinnen kann, muss ich nicht nach ihrem Rhythmus leben. Die Schnecke „bestimmt" ihren Lebensrhythmus selbst nach den ihr gegebenen Möglichkeiten. Darüber nachzudenken, lohnt sich: Bestimmt die Uhr, wie ich lebe und was ich zu leisten habe, oder schaue ich auf meine – begrenzten – Möglichkeiten und passen ihnen meinen Lebensstil an: meiner Kraft, meiner Gesundheit … Vor fast 40 Jahren – 1983 – ist der Bestseller „Entdeckung der Langsamkeit" des Schriftstellers Sten Nadolny erschienen. Im Mittelpunkt des Romans steht der englische Seefahrer und Polarforscher John Franklin, der wegen seiner Langsamkeit immer wieder Schwierigkeiten hat, mit der Schnelllebigkeit seiner Zeit Schritt zu halten, aber schließlich doch aufgrund seiner Beharrlichkeit zu einem großen Entdecker wird. Eine Ermutigung, sich nicht hetzen zu lassen. Ein Zitat des Komponisten Igor Strawinsky lobt ebenfalls die Langsamkeit: „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen": Wenn ich mich hetze, gewinne ich keine Zeit, sondern verliere sie. Auch darüber lohnt es sich in aller Ruhe nachzudenken.

Adieu, Gemeinde!

„Wir sind weg! Nun kriegt nicht gleich einen Schreck. Wir kommen wieder, keine Frage. Wir brauchen nur ein paar Urlaubstage."

Das Pfarrteam wünscht Ihnen allen eine erholsame Urlaubszeit und den Kindern wunderschöne Ferientage!



Schulschluss

Kinderhort Mainburg

Ausflug der Vorschulkinder in den Wildpark Poing: Nach zwei Jahren Corona Pause fand nun wieder der lang ersehnte Vorschulausflug statt. Das erste Highlight wartete schon zu Beginn auf die Vorschulkinder des Kindergartens kleiner Tiger und kleiner Bär.

Sie durften zum ersten Mal mit einem Doppeldecker Bus der Firma Stanglmeier direkt in den Wildpark nach Poing fahren. Dort angekommen warteten bereits die vielen Tiere auf die Kinder. Diese konnten es kaum erwarten die Tiere zu streicheln und zu füttern. Das große Highlight an diesem Tag war die Vogelschau. Dabei mussten einige Köpfe eingezogen werden, denn die Vögel sind im Sturzflug über uns hinweg geflogen. Ein weiterer Höhepunkt des Ausfluges war der große Abenteuerspielplatz. Hier konnten sie sich bei schönstem Wetter austoben, bevor es nach dem Picknick und einem leckeren Eis leider schon wieder zurück in den Kindergarten ging. Dieser Tag wird den Vorschulkinder bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

46. Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Nach der Sommerpause im August findet am Sonntag, den 11. September, von 14 - 17 Uhr ein Reparaturnachmittag im katholische Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen allen kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles was reparaturfällig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Es wird Fairtrade-Kaffee,

Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Das MAI Repair Cafe sucht laufend weitere ehrenamtliche Reparateure, die entweder nächsten Sonntag vorbeikommen sollten oder sich beim Vorsitzenden des MAI Repair Cafes, Bernd Wimmer, unter Tel. 08751 1887 oder per Mail an wimmer@hallertau.net melden können. Der übernächste Reparaturnachmittag findet am 16. Oktober statt.

Schulanfang

Ein Fest der Freude: Der erste Schultag soll etwas Besonderes sein! Wir möchten den Anfang dieses wichtigen neuen Lebensabschnittes unter Gottes Schutz stellen und alle Schulanfänger mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich einladen zu den verschiedenen Schulanfangsgottesdiensten. Diese entnehmen Sie bitte der Gottesdienstanzeige.

Sorgfältig

Von einem Soldaten wurde Abba Mios gefragt, ob Gott einem Sünder vergeben werde. Der Weise belehrte ihn in aller Ausführlichkeit und stellte ihm zuletzt eine Gegenfrage: „Sage mir, mein Lieber, würdest du deinen Mantel wegwerfen, wenn er an einer Stelle schadhaft geworden ist?“ – „Aber nein“, erwiderte der Soldat, „ich würde ihn flicken und weiter anziehen.“ Der Weise erwiderte: „Wenn du deinen Mantel so sorgfältig behandelst – sollte Gott dann seinem eigenen Geschöpf nicht gnädig sein?“ *Verfasser/-In unbekannt.*

Preise

Der Krieg in der Ukraine hat vieles in unserem Leben verändert. Vor allem hat er Auswirkungen auf unseren Geldbeutel: Nicht nur an der Tankstelle, sondern auch im Supermarkt spüren wir die Preissteigerung. Besonders beim Getreide gab es eine hohe Preissteigerung. Die Erfahrung, die der Prophet Amos damals in Jerusalem angeprangert hat, ist bis heute aktuell geblieben: Verpackungen werden kleiner und gleichzeitig steigt der Preis! Wer stand in den vergangenen Wochen nicht am Regal und hat über die Preissteigerung geklagt? *FB*

Montag, 1. August,	**Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer**
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Dienstag, 2. August, der 18. Woche im Jahreskreis	
Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorentreff im Pfarrheim
Mittwoch, 3. August, der 18. Woche im Jahreskreis	
Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Ingrid Schwefer für Clemens Doering, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Freitag, 5. August, der 18. Woche im Jahreskreis	
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Samstag, 6. August, Verklärung des Herrn	
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Peter Laubmayer für Eltern / Georgine Wittmann für Ehemann Friedrich / Georgine Wittmann für Eltern / Traudl Attenkofer für Ehemann Franz / Margarete Rauscher mit Tochter Gabi für Ehemann und Vater Rudolf / Margarete Rauscher für Eltern, Schwiegereltern und Geschwister / Annemarie Limmer für Eltern
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Marianne Fischer für Eleonore Peter zur Sterbezeit

19. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 7. August, 19. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weish 18, 6-9, 2. Lesung: Hebr 11,1-2.8-19, Evangelium: Lk 12, 32-48

Zuspruch: „Jede neue Idee ist eine Aggression, und auf die reagieren viele Leute erst mal negativ.“ Meret Oppenheimer (Künstlerin)

Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Antonia Schinagl für beiderseitige Eltern / Hildegard Biber für Eltern / Renate Goldbrunner für Eltern, Großeltern und Schwager / Andreas und Hannelore Sedlmeier für Bruder Martin Sedlmeier / Renate Schretzlmeier für Nachbarn Stefan Schinagl
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elfriede Gierl für Ehemann und Vater zum Sterbetag / Elfriede Gierl für Schwester Else zum Sterbetag / Familie Stefan Stanglmeier für Ehefrau und Mutter Maria zur Sterbezeit / Familien Wittmeier/Widmann-Keck für Genovefa Gebendorfer / Familie Steinbiechler für Genovefa Gebendorfer / Herbert und Michael Zenk für Vater / Familie Ernst Stanglmeier für Mutter Wilhelmine zum Sterbetag / Familie Karl Lorenz für Cousin Anderl Ruf
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Malwina Kiener
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Ingrid Schwefer für Clemens Doering
Montag, 8. August, Hl. Dominikus, Ordensgründer	
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 9. August, Hl. Theresia Benedikta vom Kreuz (Edith Stein)

Sandelzhausen	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 10. August, Hl. Laurentius, Märtyrer in Rom

St. Laurentius	**18.00 Uhr Patrozinium** Stiftsmesse Michael und Brigitte Plenagl für Angehörige / Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Eltern Josef und Rosa Ostermeier, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 11. August, Hl. Klara von Assisi, Ordensgründerin

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 12. August, Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 13. August, der 19. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung Daniel Hibler und Melanie Schreiner
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Mathilde Haimerl für Eltern / Maria Schwarz mit Familie für Rita Graßl
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM nach Meinung

20. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 14. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jer 38,4-6.7a.8b-10, 2. Lesung: Hebr 12, 1-4, Evangelium: Lk 12,49-53

Zuspruch: „Der größte Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“ Dietrich Bonhoeffer

Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Sabine Sigl für Mutter Maria und Bruder Robin Helmlechner
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Anneliese Forster für Schwiegersohn Peter / Adolf Esterbauer für Cousins Sepp und Richard Huber / Adolf Esterbauer für Hans und Rosl Kunz / Katharina Stanglmeier für Mutter zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Lukas Albert Denes Fischer
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Familie Josef Senger für Bruder, Schwester, Eltern und Großeltern

Montag, 15. August, Mariä Aufnahme in den Himmel

1. Lesung: Offb 11,19a; 12,1-6a. 10ab, 2. Lesung: 1Kor 15,20-27a, Evang.: Lk 1,39-56

Heute feiern wir den Nachgeschmack von Ostern und den Vorgeschmack unserer Vollendung. Wir feiern an Mariä Himmelfahrt das Happy End, den guten Ausgang für die Frau von Nazaret, die Erhöhung der Magd. Wir feiern mitten im Hochsommer erneut das österliche Halleluja. Und wir sagen heute Gott Dankeschön für diesen unwahrscheinlich schönen Tag, den der Auferstandene seiner Mutter bereitet hat.

Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Mathilde Maier für Schwester Marianne / Georg Schwertl für Ehefrau Carmen / Rosa Maier für Eltern Maier und Mathias und Alois Maier / Familie Josef Hagl für Vater zur Sterbezeit / Hildegard Wittmann für Vater zur Sterbezeit / Geschwister Galster für Eltern, **Segnung der Kräuterbüschel**
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Konrad Schranner für Schwiegereltern / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxin Zierer / Gerlinde Markst mit Kinder für Ehemann, Vater, Opa und Uropa Rudolf zum Sterbe-und Geburtstag / Hannelore und Andreas Sedlmeier für Vater und Opa Alois Priller / Josef Wittmann für Erna Spitzauer / Theresia Priller für Erna Spitzauer, **der Kath. Frauenbund verkauft Kräuterbüscherl, Segnung der Kräuterbüscherl**
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Maria Prücklmeier für Bruder Rudolf / Familie Dengler für alle Verstorbenen der Familie / Anna Landsberger für Eltern, Schwester und Schwager / Graßl-Deandl für Eltern Rita und Ludwig und Großeltern / Geschwister Hofbauer für Genovefa Gebendorfer / Elli Habel für Eltern / Inge Schneider für Ehemann, Eltern und Großeltern, **Segnung der Kräuterbüschel / der Kath. Frauenbund verkauft Kräuterbüschel**
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Anna Weiher für Eltern und Geschwister

Mittwoch, 17. August, der 20. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 18. August, der 20. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 19. August, der 19. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 20. August, Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josef Wagner für Ehefrau und beiderseitige Eltern / Katharina Ettenhuber für Eltern Josef und Katharina Fersch / Familie Lorenz Ettenhuber für Eltern Lorenz und Helene Ettenhuber / Maria Unger und Söhne für Ehemann und Vater Josef / Maria Unger und Söhne für Bruder Johann Scheckenhofer / Maria Unger und Söhne für Eltern und Großeltern
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Familie Josef Wittmann für beiderseitige Eltern, Schwester und Schwager

21. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 21. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Je2 66, 18-21, 2. Lesung: Hebr 12,5-7.11-13, Evangelium: Lk 13, 22-30

Zuspruch: „Unser ganzes Dasein ist dazu bestimmt zu lodern und zu wärmen … Die Liebe ist unsere einzige Aufgabe.“ Madeleine Delbrel

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Elisabeth Wagner für Josef Sigmund zum Sterbetag / Geschwister Edmaier für Großeltern, Onkeln und Tanten / Franz Heidingsfelder für Onkeln, Tanten, Schwagern und Schwägerinnen
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elfriede Gierl für Vetter Georg zum Sterbetag / Renate und Helene Schneider für Eltern und Großeltern / Erhard Brucker für Ehefrau Helena / Franziska Zenk für Michael und Anna Heinrich mit Eltern
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Laura Hillerbrand, Hedwig Niemetz und Vinzent Zeilnhofer
Oberempfenbach	14.00 Uhr Tauffeier Elena Auer und Benedikt Hofstetter
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 22. August, Maria Königin

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 23. August, Hl. Rosa von Lima, Jungfrau

Notzenhausen	19.00 Uhr Messe im Biergarten Kreitmair Geschwister Wittmann für Eltern / Familie Christa Kreitmair für Mutter und Verwandte

Mittwoch, 24. August, Hl. Bartholomäus, Apostel

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 25. August, Hl. Ludwig

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 26. August, der 21. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 27. August, Hl. Monika, Mutter des Hl. Augustinus

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Franziska und Hans Landsberger / Karin und Markus Eder für Eltern Pia und Paul / Agnes Kellerer für Onkel Ludwig zum 80. Sterbetag / Erna Kreitmeier mit Kindern für Ehemann und Vater Willi / Erna Kreitmeier für Irmgard und Albert Lohr
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Hermann Schretzlmeier für Mutter Maria Kronester

22. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 28. August, 22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Sir 3,17-18.20.28-29, 2. Lesung: Hebr 12,18-19.22-24a, Evang.: Lk 13,1.7-14

Zuspruch: „Nur Verliebte haben eine Vorstellung von der Ewigkeit.“
Emanuel Wertheimer, Philosoph

Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Langwieser und Familie Heiliger für Eltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Frühmorgen für Schwiegersohn Bernhard / Johann Hackenschmied für Eltern / Sophie Dreier mit Kindern für Ehemann und Vater zum Sterbetag / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Johann Gebendorfer für Tanten Anna Kindsmüller und Agnes Gebendorfer / Heidi und Walter Leitner für Mütter Maria Sixt und Hilde Klement / Elli Habel für Ehemann Adolf
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 29. August, Enthauptung Johannes des Täufers

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 30. August, der 22. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 31. August, Hl. Augustinus, Bischof

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von August 2020 bis August 2022: 2020: Helga Eisenrieder / Johanna Fröhlich / Korbinian Laubmayer / Otto Brechtel / Heinrich Schillinger / Ernst Haselbauer 2021: Elfriede Penzkofer / Katharina Burger / Maria Faltermeier / Ingeborg Sommerer / Edith Knier
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 1. September, der 22. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 2. September, der 22. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 3. September, Hl. Gregor der Große, Papst

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Maria Egger, Ehemann und Angehörige / Ingrid Lindner für Eltern Maria und Kaspar Still / Marlene Knobloch für Bruder Erwin Andrusiak / Familie Georg Zieglmaier für Eltern und Schwiegersohn Martin Stadler
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für Schwester Walburga Stiglmaier

23. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 4. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weish 9, 13-19, 2. Lesung: Phlm 9b-10.12-17, Evangelium: Lk 14, 25-33

Zuspruch: „Alle, welche dich suchen, versuchen dich. Und die, so dich finden, binden dich an Bild und Gebärde.“ Rainer Maria Rilke

Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elfriede Gierl für Vater zum Sterbetag / Anneliese Forster für Karl und Maria Dachs / Angela Bauer für Mutter Katharina Fersch
Sandelzhausen	13.00 Uhr Tauffeier Böhm Valentin
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Montag, 5. September, der 23. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 6. September, der 23. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 7. September, der 23. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Rutscher für Schwester Johanna Otillinger, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 8. September, Mariä Geburt

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 9. September, der 23. Woche im Jahreskreis

Edith Stein wird 1891 geboren. Sie ist jüdische Philosophin und lässt sich 1921 taufen. 1933 tritt sie in einen Oren ein und heißt von nun an Schwester Teresia Benedicta a Cruce. Sie weist immer wieder darauf hin, dass sich der Antisemitismus in Europa ausbreitet und viel Leid bringen wird. 1942 wird sie am 2. August verhaftet und am 9. August in Auschwitz im KZ ermordet.

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Seelenbalsam „Selig, die rein sind im Herzen, denn sie werden Gott schauen“, Heilige Messe mit anschließender Anbetung

Samstag, 10. September, der 23. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Peter Laubmayer für Eltern
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Familie Habel für beiderseitige Eltern und Großeltern / Karin Sommerer für Mama, Oma und Uroma Waltraud Edmaier / Gertraud Fuß für Erna Spitzauer

24. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 11. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ex 32, 7-11.13-14, 2. Lesung: 1Tim 1,12-17, Evangelium: Lk 15, 1-13

Zuspruch: „Jede Frau, die in dem Licht der Ewigkeit lebt, kann ihre Berufung erfüllen, egal ob das die Ehe, eine religiöse Berufung oder eine weltliche Berufung ist.“
Edith Stein

Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Konrad Biber für Eltern und Schwägerin Mathilde
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Adolf Esterbauer für Onkeln und Tanten Esterbauer
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Leja Schulz
St. Salvator	18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Ingrid Schwefer für Clemens Doering

Montag, 12. September, Heiligster Name Mariens

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 13. September, Hl. Johannes Crysostomus, Bischof

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorengottesdienst Elfriede Priller für Erna Spitzauer / Monika Limmer für Vater Thomas zum Geburtstag anschl. Seniorentreff im Pfarrheim

Mittwoch, 14. September, Kreuzerhöhung

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 15. September, Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
St. Laurentius	Ökumenische Anfangsgottesdienste der Realschule
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe für Herta Dittrich
Sandelzhausen	8.30 Uhr Anfangsgottesdienst der Grundschule in der Pfarrkirche
Freitag, 16. September, Hl. Kornelius, Papst und Hl. Cyprian, Bischof	
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Gymnasium	11.00 Uhr Ökumenischer Anfangsgottesdienst im Pausenhof
Samstag, 17. September, Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin	
St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	12.30 Uhr Trauung Christoph Lohr und Martina, geb. Kleinschek
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse Maria Egger und Angehörige / Eleonore Limmer für Ehemann Josef / Richard Limmer für Tochter Heidi
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM nach Meinung

25. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 18. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Am 8, 4-7, 2. Lesung: 1 Tim 2, 1-8, Evangelium: Lk 16, 1-13

Zuspruch: „Nicht, wo der Himmel ist, ist Gott, sondern wo Gott ist, ist der Himmel.“ Unbekannt

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Familie Claus Decker für Schwägerin Toni / Georg Krieger für Eltern
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Elisabeth Wörl für Mutter / Elli Habel für Schwiegermutter Herta und Schwager Gerd
St. Salvator	18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe nach Meinung

Patrozinium St. Laurentius

Am Mittwoch, 10. August ist das Patroziniumsfest des Hl. Laurentius. Aus diesem Anlass ist um 18.00 Uhr die Messe in der St. Laurentiuskirche.

Katholische Frauenbund

- 10. August: Patroziniumsfest um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche
- 13. August: Käuterbüschel binden um 13.30 Uhr bei Familie Stanglmeier, bitte um Blumenspenden.
- 14. + 15. August: Verkauf der Kräuterbüschl nach den Gottesdiensten
- 22. August: Kinobesuch in Abensberg neuer Eberhofer Film „Guglhupfgeschwader." Der genaue Termin wird in der Tageszeitung noch bekannt gegeben.
- 14. September: Wanderung – Ziel wird über die Presse bekannt gegeben.

Kolping Mainburg

Termine:

- Donnerstag, 11. August - Stammtisch ab 19 Uhr beim Seidlbräu
- Donnerstag, 08. September - Stammtisch ab 19 Uhr beim Seidlbräu

Fahrzeugsegnung - Johannesfeuer

Am 25. Juni konnte die Kolpingsfamilie den Vorabendgottesdienst mit Kaplan Thomas Meier auf der Schöllwiese bei bestem Sommerwetter feiern. Musikalisch wurde die Messe von „MAI Blech" begleitet. Nach dem zahlreich besuchten Gottesdienst seg-

nete der Kaplan die Autos und Fahrräder, anschließend wurde das Johannesfeuer, das traditionell Licht bringen soll, wenn die Tage wieder kürzen werden, gesegnet und entzündet. In bewährter Manier sorgten Anderl Ernstberger und Reinhold Mirlach mit ihren Akkordeon für einen geselligen Rahmen, während man bei kühlen Getränken und Brezen das Zusammenkommen genoss. Liebe Mitglieder, wir hatten einen wunderschönen, gemeinsamen Abend auf der Schöllwiese. Die Fahrzeugsegnung und das Johannesfeuer waren überaus zahlreich besucht, mit so vielen haben wir nicht gerechnet. Vielen Dank an alle!

Pfarrfest

Impressionen vom Pfarrfest:

Im Kreisel der Grundschule und vorm Pfarrheim wurde gefeiert

O'zapft is! Kaplan Thomas, Stadtpfarrer Paulus, Bürgermeister Fichtner

Tolle musikalische Klänge bereicherten das Fest

Das Grillteam sorgte für gute Speisen

Der Frauenbund gab sein Bestes mit Speisen und leckerem Eis

Ohne Schminke geht NICHTS

Auch für die Kleinsten gab es etwas zu Spielen

Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz

Missionswaren wurden angeboten

Es schmeckt

Der Großonkel mit dem Großneffe

Gedenkgottesdienst für ehemaligen Pfarrer Alois Lehner

Aktive und ehemalige Ministranten feierten mit dem früheren Kaplan Dr. Andreas Ring einen Gedenkgottesdienst zum einjährigen Todestag von Pfarrer Alois Lehner.

Kupferdiebe unterwegs

Am Pfarrheim in Mainburg haben Kupferdiebe ihr Unwesen getrieben. Mit einer Blechschere wurde am Erker des Pfarrheimes unten eine Kupferblechabdeckung herausgeschnitten ebenso ein Teil des Kupferregenrohres entfernt. Warscheinlich wurden sie bei ihrem Unwesen gestört, so das sie nur einen kleinen Teil mitnehmen konnten. Wem etwas aufgefallen oder sogar gesehen hat, möge sich bitte im Pfarrbüro Mainburg - Tel: 08751 / 1401 - melden. Eine Anzeige bei der Polizei wurde bereits getätigt.

Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

Seniorentreff mit Sommerfest und Livemusik

Am Dienstag, 2. August findet um 14.00 Uhr der Seniorentreff im Pfarrheim mit Sommerfest und Livemusik statt. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Kräuterbüscherlverkauf

Am Sonntag, 14. August werden die Kräuterbüscherl gebunden, Treffpunkt ist um 18.00 Uhr bei Brigitte Langwieser, Sandolfstr. 12. Es wird um Kräuter- und Blumenspenden gebeten, die am Hof von Brigitte Langwieser abgegeben werden können. Die Kräuterbüscherl werden am 15. August vor dem Gottesdienst verkauft.

Messe in Notzenhausen

Am Dienstag, 23. August findet um 19.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst im Biergarten Kreitmair statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.

Führung in der Genussmanufaktur Lutzenburger

Am Freitag, 09. September um 16.00 Uhr bietet der Frauenbund eine Führung durch die Produktion der Genussmanufaktur Lutzenburger an. Kosten für die Führung betragen € 3,00 pro Person, anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Zieglerbräu geplant.

Seniorengottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 13. September findet nach der Sommerpause wieder um 14.00 Uhr ein Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Pfarrgemeinderat sagt Dank

Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern, allen Kuchenspenderinnen und Spendern und dem Kath. Frauenbund für die Mithilfe beim Pfarrfest recht herzlich bedanken. Wir freuen uns auf`s nächste Jahr.

Passantenumfrage in einer deutschen Fußgängerzone: „Mein Herr“, fragt der Reporter einen vorbeigehenden Mann, „was denken Sie, ist das größere Problem in unserer Gesellschaft: mangelndes Wissen oder Desinteresse?“ Antwortet der Passant: „Weiß ich nicht. Ist mir auch egal ...“

Pfarrausflug ins Blaue

Nachdem vor zwei Jahren wegen Corona der geplante Pfarrausflug abgesagt werden musste, wird nun ein neuer Versuch unternommen. Wir fahren am 15. Oktober - soviel sei bereits verraten – nach Mödlareuth. Anschließend beginnt unsere Fahrt ins Blaue. Lassen sie sich einfach überraschen, wohin uns die Reise führt. Den Abend lassen wir ausklingen in einer gemütlichen Zoiglbierstube mit Musik.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr in UE und um 8.05 Uhr in OE an den bekannten Stellen. Anmeldung im Pfarrbüro: 08751/1401 - Kosten für Bus/Eintritte/Getränke/Brotzeit liegen bei 35,00 € (Preissteigerung 5 €) pro Person. Viele haben schon vor zwei Jahren 30 € anbezahlt. Bitte melden Sie sich auf jedem Fall neu an. Anmeldeschluss 23. September 2022.

Stefanie Kolb

Jesus möchte, dass wir unseren Nächsten lieben. Dass wir für sie da sind und ihnen helfen. Eines Tages wird er gefragt, wer denn unser Nächster wäre. Zur Antwort erzählt Jesus ein Gleichnis. Ein Mann reiste von Jerusalem nach Jericho und wurde überfallen. Räuber raubten ihn aus, schlugen ihn und ließen ihn verletzt am Weg liegen. Ein anderer Reisender kam vorbei, sah den Verletzten, ging aber weiter, statt ihm zu helfen. Das passierte noch einmal. Erst ein dritter Mann kümmerte sich um den Überfallenen, versorgte seine Wunden und brachte ihn in eine Herberge. Dieser Mann stammte aus Samarien, deshalb heißt das Gleichnis auch „der barmherzige Samariter". Für ihn war der Überfallenen sein Nächster, der seine Hilfe brauchte. Und so ist es auch bei uns: Unser Nächster ist immer der, der als Nächster unsere Hilfe braucht, egal, ob wir ihn oder sie kennen. Schlimm, wenn auch der barmherzige Samariter weitergegangen und nicht geholfen hätte. Der Verletzte wäre allein geblieben wie auf dem rechten Bild. Findet ihr auch die vier anderen Unterschiede?

Lösung: linke Wolke, Pflanze im Vordergrund, fehlender Stein links, andere Farbe eines Berggipfels